

RAUPENFALTKRAN

Der Neue am Langzeitbau

Kürzlich wurde die aktuellste Innovation aus dem Hause Spierings Kranen, der neue SK2400R-Raupenkran, an die Firma Rhein-Ruhr-Krane aus Oberhausen geliefert. Mit dem neuen Falkkran möchte der Kranbetreiber seinen Kunden nun noch weitere Lösungen für Kranarbeiten anbieten.

Der SK2400R wurde speziell für den Einsatz auf Langzeitbaustellen konzipiert. Ausgestattet mit Raupenantrieb, bietet er eine hohe Flexibilität. Die maximale Ausladung liegt bei der Höchstlast von 18 t bei 13,50 m. Das maximale Lastmoment liegt bei 243 mt. Somit kann der Raupenfalkkran sich auch für schwere Arbeiten bewähren und eignet sich für verschiedene Einsatzfelder. Eine Möglichkeit, seine Vorteile auszuspielen, zeigt sich beispielsweise im Kraftwerksbau, bei denen oftmals Vormontageflächen rar sind. Eine Arbeitseinschränkung, die von den Falkkranraupen ausgeglichen werden kann, da sie an verschiedenen Bauplätzen aktiv eingesetzt werden können. Auf Großbaustellen bieten die Raupenfalkkrane eine flexible Alternative für feststehende Oben- und Untendreher. Da der Kran benötigte Flächen nicht blockiert und unter anderem flexibel zur Be- und Entladung von Fahrzeugen auf Lagerflächen mit eingesetzt werden kann, ist es möglich, Bauzeit und Kosten einzusparen. Bei Fertigteilmontage von Stücklasten von bis zu 18 t können die Falkkrane laut Hersteller dank hohen Arbeitsgeschwindigkeiten, kurzen Umsetzzeiten und der flexiblen Bedienung der Maschine ebenfalls sparen helfen.

Schnellmontage:
In ca. einer Stunde kann der SK2400R von zwei sachkundigen Personen ohne zusätzlichen Hilfskran aufgebaut werden.

Aufbau in ca. 1 Stunde

Mit zwei Transporten gelangt der Kran auf die Baustelle. In ca. einer Stunde können zwei sachkundige Personen den Kran aufbauen, ohne dass ein Hilfskran benötigt wird. Wie auch bei den Spierings-AT-Kranen ist der Aufstellvorgang vollautomatisch und der Kran lädt und montiert sich nach dem Aufstellen selbstständig, sowohl den Ballast als auch die beiden Raupenfahrwerke. Dank großer, fest montierter Abstützplatten soll eine hohe Standfestigkeit erreicht werden und im normalen Baustellenbetrieb ist kein Extra-Unterbau notwendig. Die Bedienung bietet dem Maschinisten mit Funkanlage oder Krankabine verschiedene Möglichkeiten. Für serienmäßige Arbeitssicherheit ist unter anderem eine Kamera an der Laufkatze montiert, die auch die Bedienung von der Krankabine aus erleichtert. Bei schlechter Sicht oder Dunkelheit gewähren

